



Jugendcoaching
2014
Teilnahmebefragung

Allgemeines:

Im Jahr 2014 wurde erneut die Teilnahmebefragung¹ (abgekürzt TBF) im JU durchgeführt. Insgesamt haben 46 Projekte teilgenommen. Alle Jugendlichen, die am JU teilgenommen haben, wurden eingeladen einen einseitigen Fragebogen auszufüllen, um ihr persönliches Feedback zu geben.

Die Befragung ist freiwillig. Die Jugendlichen sollten die Möglichkeit haben, die Teilnahmebefragungsbögen unbeobachtet und anonym auszufüllen und abzugeben.

Bei der Teilnahmebefragung wurden eingangs Fragen² nach Alter, Geschlecht und Datum gestellt.

Danach folgten sechs Bewertungsfragen, die auf einer 10teiligen Skala zu bewerten waren, wobei 1 die schlechteste und 10 die beste Bewertung darstellt. Die Enden der Skala waren je mit einem „lachenden“ und einem „traurigen“ Smiley versehen um die UserInnen-Freundlichkeit zu erhöhen.

Die Fragen lauteten:

1. Ich bin mit dem Jugendcoaching zufrieden.
2. Durch das Jugendcoaching habe ich mehr über meine Fähigkeiten und Stärken erfahren.
3. Durch das Jugendcoaching habe ich eine bessere Vorstellung von meiner Zukunft.
4. Durch das Jugendcoaching kann ich besser mit Problemen umgehen.
5. Ich hab mich im Jugendcoaching wohl gefühlt.
6. Das Jugendcoaching war für mich erfolgreich.

Abschließend hatten die TeilnehmerInnen noch die Möglichkeit eine offen gestellte Frage zu beantworten: „Hast du für das Jugendcoaching Verbesserungsvorschläge? Welche?“

Zusammenfassung:

Die Ergebnisse des Jahres 2014 beziehen sich auf jene Jugendlichen, die im Jahr 2014 (von 1.1.2014 bis 31.12.2014) am JU teilgenommen, dieses abgeschlossen und einen Teilnahmebefragungsbogen ausgefüllt haben.

Die Frage, bei der die größte Zustimmung zu finden ist, ist jene, ob sich die Jugendlichen im Coaching wohl gefühlt haben. Hier kreuzten 87% die Note 8, 9 oder 10 an. Sehr hoch ist die Zustimmung mit 86% bei der Frage, wie zufrieden die Jugendlichen mit dem JU sind. Für 81% war das JU erfolgreich. 76% haben eine

1 Erstmals fand die Teilnahmebefragung im Jahr 2013 statt.

2 Die Zahlen („N“-Wert), die folglich gezeigt werden, sind immer ein wenig unterschiedlich, denn nicht alle Fragen wurden in jedem Fragebogen beantwortet. So wissen wir etwa von 262 Personen nicht, welches Geschlecht sie haben, denn diese Frage blieb bei diesen Bögen unbeantwortet.

bessere Vorstellung von ihrer Zukunft und 71% können nachher besser ihre Fähigkeiten und Stärken einschätzen. Im Jahr 2013 hatten die Fragen die gleiche Rangordnung. Die Zustimmung zu den einzelnen Fragen ist sogar noch gestiegen. So sagten 2013 80%, dass sie sich wohl gefühlt haben. Bei den anderen Fragen ist die Tendenz ähnlich. Die Frage mit den niedrigsten Bewertungen ist die, ob die Jugendlichen nach dem Coaching besser mit Problemen umgehen können. Aber auch hier sagen 60%, dass dies sehr zutrifft.

Nach der Kategorie Geschlecht lassen sich keine großen Unterschiede erkennen. Einzig bei zwei Fragen lassen sich leichte Differenzen feststellen. Die höchste Bewertung (10) bei der Frage, ob die Jugendlichen mit dem JU zufrieden sind, wird von 56% der männlichen und von 61% der weiblichen Teilnahmen vergeben. Bei der Frage, ob sich die Jugendlichen wohlfühlt haben, wird die höchste Bewertung (10) von 61% der männlichen und von 68% der weiblichen Teilnahmen angegeben. Die weiblichen TeilnehmerInnen tendieren demnach zu einer etwas besseren Bewertung als ihre männlichen Kollegen.

Ergebnisse im Detail:

Im Großen und Ganzen wurde das JU von den Jugendlichen sehr positiv bewertet. Der Anteil der Personen, die die Bestnote gegeben haben, ist sehr hoch.

In nachstehender Tabelle sehen wir, dass der Anteil der Personen, die an der Befragung teilgenommen haben, in den Bundesländern sehr unterschiedlich ist. Es zeigt sich, dass es deutliche Unterschiede zum Jahr 2013 gibt. 2013 gab es insgesamt 5.038 ausgefüllte Teilnahmefragebögen, 2014 waren es um 1.291 mehr als im Jahr davor, somit 6.329 Fragebögen. Die Verteilung nach Bundesland ist im Jahr 2014 wesentlich ausgeglichener als noch im Jahr davor.

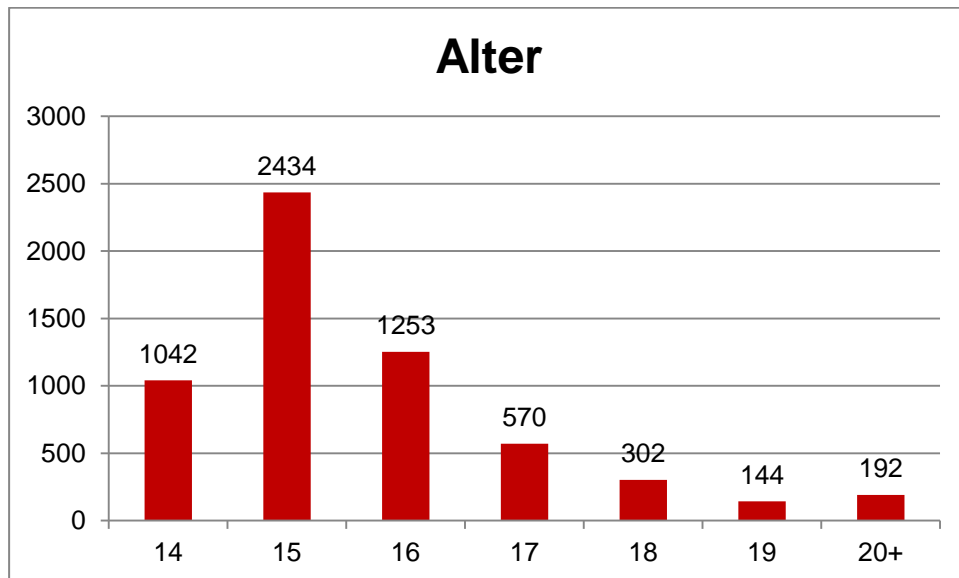
Tabelle 11: TBF, Teilnahme nach Bundesländern

Bundesland	TBF	Anzahl MBI	Prozent 2014	Prozent 2013
Burgenland	264	981	27%	19%
Kärnten	271	1.833	15%	40%
Niederösterreich	854	4.924	17%	44%
Oberösterreich	500	4.330	12%	3%
Salzburg	269	1.831	15%	9%
Steiermark	917	5.506	17%	22%
Tirol	286	2.297	12%	19%
Vorarlberg	212	2.408	9%	31%
Wien	2.756	11.399	24%	18%
Gesamt	6.329	35.509	18%	18%

Q: MBI SMS (1.1.2014 bis 31.12.2014 alle mit einem Abschluss), TFB=Teilnahmefragebogen, Berechnung: BundesKOST

In nachstehender Abbildung ist das Alter der TeilnehmerInnen an der Befragung ersichtlich: der Großteil der Jugendlichen, die den Teilnahmebogen ausgefüllt haben, ist demnach zwischen 14 und 16 Jahre alt. Hier lassen sich keine Unterschiede zum Jahr 2013 erkennen.

Abbildung 1: TBF, Alter der TeilnehmerInnen an der Teilnahmebefragung JU

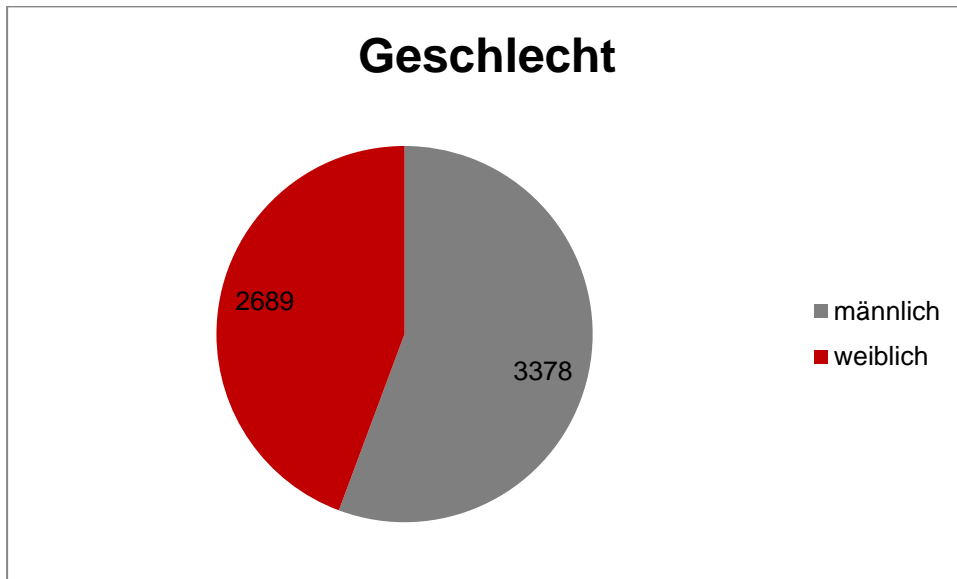


Q: BundesKOST, N =5.937

Betrachten wir die Teilnahmen nach Geschlecht, so sehen wir, dass 55% der Fragebögen von männlichen und 45% von weiblichen Jugendlichen ausgefüllt wurden.

Im Vergleich dazu stellen wir bei den JU-Monitoring-Daten 2014 (1.1.2014 bis 31.12.2014) fest, dass 57% männliche Jugendliche und 43% weibliche Jugendliche gecoached wurden.

Abbildung 1: TBF, Teilnahmen nach Geschlecht



Q: BundesKOST, N = 6.067

Die Antworten zu den folgenden Fragen wurden in der nachfolgenden Abbildung gruppiert, um einen leichteren Vergleich zu ermöglichen. Die 10-teilige Skala wurde zu drei Kategorien zusammengefasst: „nicht zufrieden“ „mittelmäßig“ und „sehr zufrieden“.

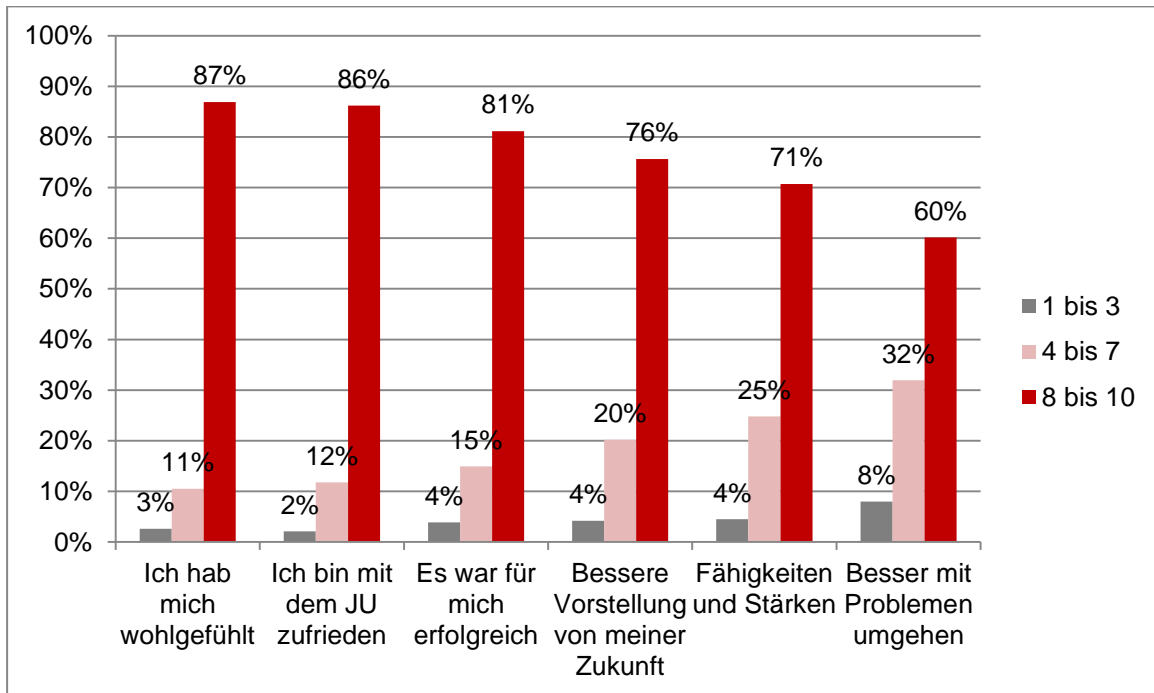
Antworten von 1 bis 3 bedeuten „gar nicht“ bis „wenig zufrieden“

Antworten von 4 bis 7 bedeuten „weniger“ bis „zufrieden“

Antworten von 8 bis 10 bedeuten „sehr zufrieden“

Bei der Frage, ob sich die Jugendlichen im Coaching wohlfühlt haben, lässt sich mit 87% die größte Zustimmung finden. Dicht dahinter, mit einer Zustimmung von 86%, liegt die Frage, wie zufrieden die Jugendlichen mit dem JU sind. 81% geben bei der Frage, ob das JU erfolgreich war, die höchsten Werte 8, 9 oder 10 an.

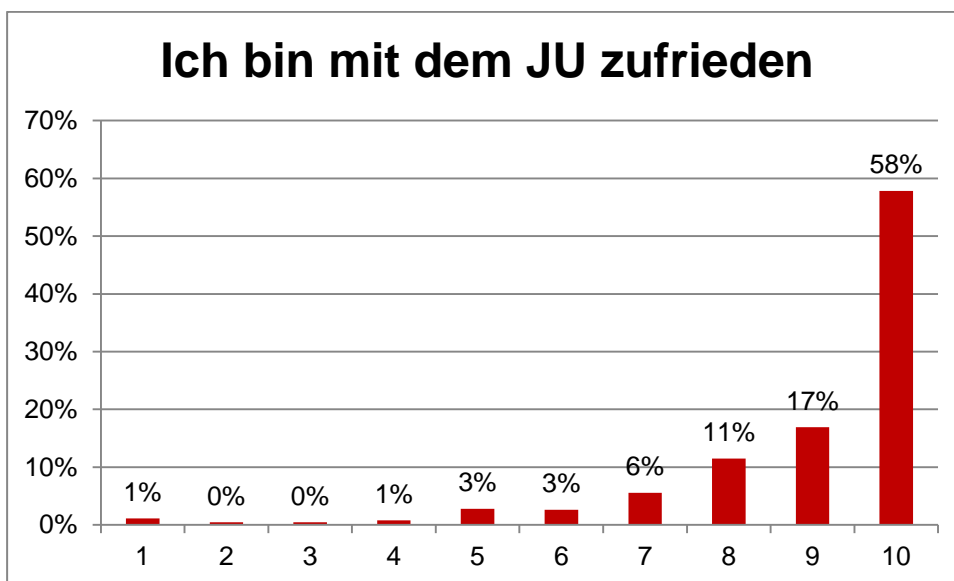
Abbildung 32: TBF, Zusammenfassend alle Fragekategorien der TBF 2014



Q: BundesKOST

Ein großer Teil der Jugendlichen war mit dem Coaching zufrieden. 95% der Jugendlichen geben einen Wert über 5 an und bewerten das Coaching somit positiv bis sehr positiv. Nur ein sehr geringer Teil war mit dem Angebot nicht zufrieden.

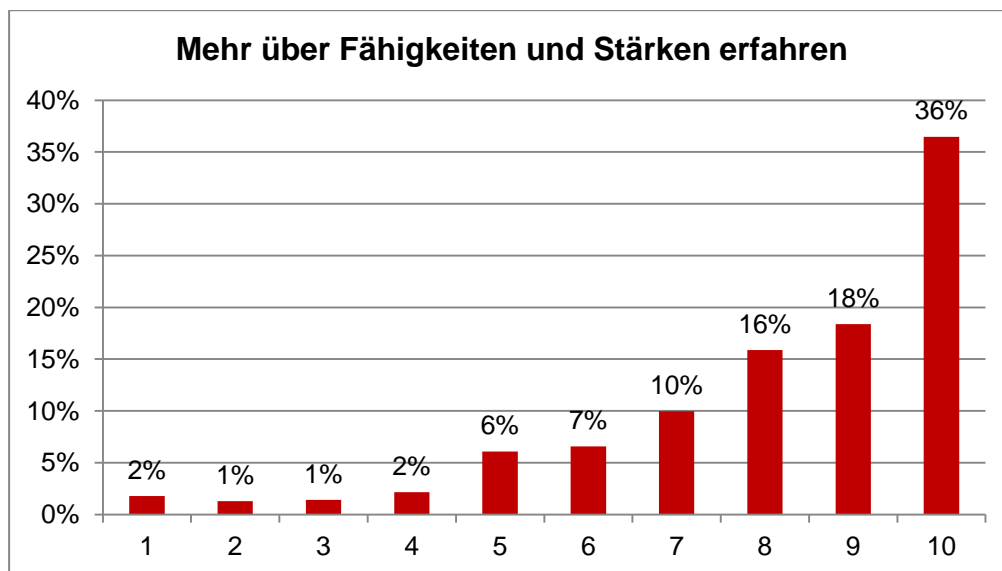
Abbildung 4: TBF, Ich bin mit dem JU zufrieden



Q: BundesKOST, N = 6.274

Betrachten wir die Einschätzung der Fähigkeiten und Stärken, können wir sehen, dass diese Frage nicht ganz so positiv bewertet wurde wie die vorhergehende. Dennoch bewerten 87% der Jugendlichen das Coaching positiv und wählen einen Wert über 5. (vgl. nachstehende Abbildung)

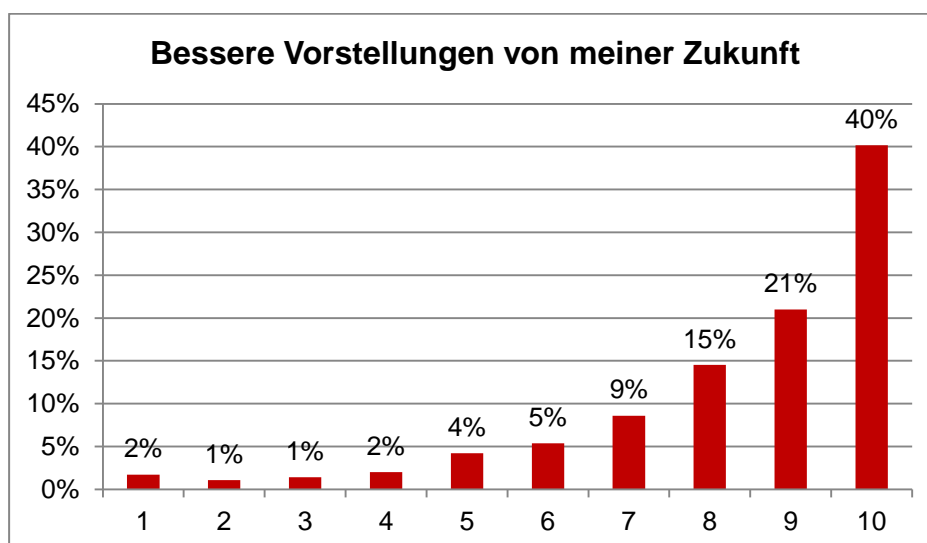
Abbildung 5: TBF, Durch das JU habe ich mehr über meine Fähigkeiten und Stärken erfahren



Q: BundesKOST, N =6.255

Nach Einschätzung der Jugendlichen wirkt sich das JU positiv auf die Vorstellung der eigenen Zukunft aus. 90% der Jugendlichen haben bei dieser Frage einen Wert auf der Skala über 5 gewählt. (vgl. nachstehende Abbildung)

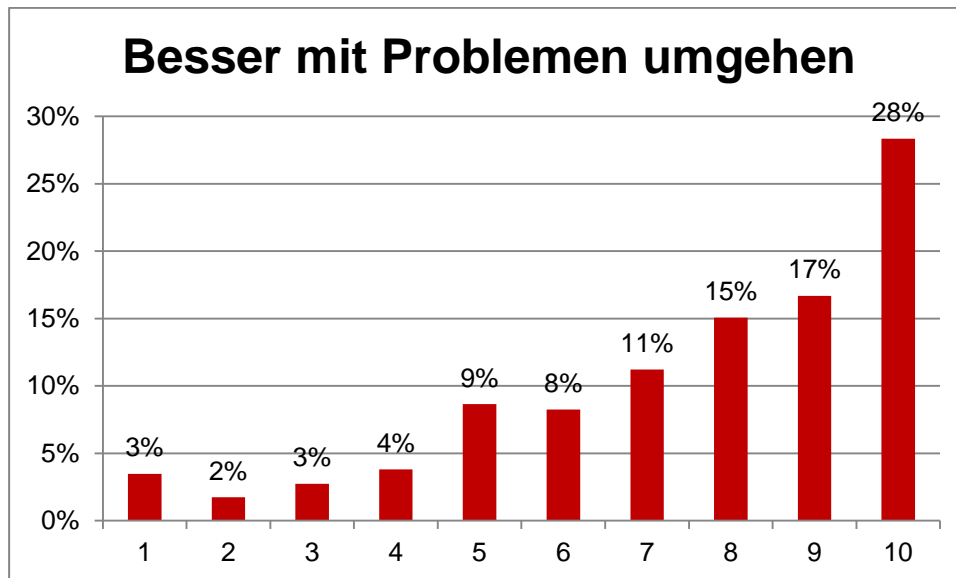
Abbildung 6: TBF, Durch das JU habe ich eine bessere Vorstellung von meiner Zukunft



Q: BundesKOST, N = 6.254

Geht es um die Einschätzung, ob die Jugendlichen durch das JU besser mit ihren Problemen umgehen können, ist die Zustimmung nicht ganz so hoch. 79% haben einen Wert über 5 angegeben. Immerhin 21% der befragten Jugendlichen gaben an, dass sie nach dem Coaching nicht besser mit Problemen umgehen können. (vgl. nachstehende Abbildung)

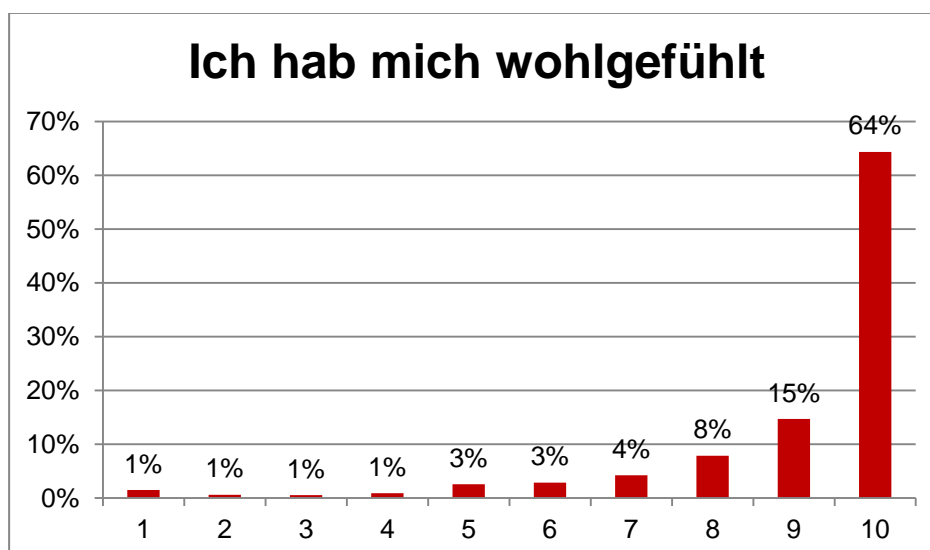
Abbildung 7: TBF, Durch das Jugendcoaching kann ich besser mit Problemen umgehen



Q: BundesKOST, N =6.155

Eine sehr hohe Zustimmung wird bei der Frage erreicht, ob sich die Jugendlichen im JU wohl gefühlt haben. 64% der Befragten vergeben die „Bestnote“ 10. (vgl. nachstehende Abbildung)

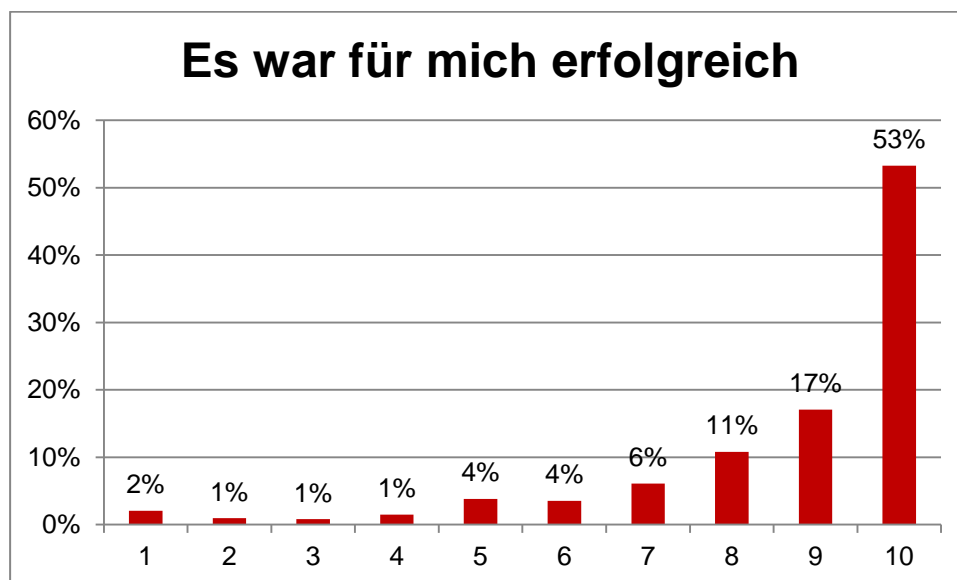
Abbildung 8: TBF, Ich hab mich im Jugendcoaching wohl gefühlt



Q: BundesKOST, N =6.244

53% der Jugendlichen geben an, dass das JU für sie sehr erfolgreich (Wert 10) war. Generell kann festgehalten werden, dass das JU von den Jugendlichen, die daran teilgenommen haben, als sehr erfolgreich empfunden wird, insgesamt 91% geben einen Wert über 5 an. (vgl. nachstehende Abbildung)

Abbildung 9: TBF; Das JU war für mich erfolgreich



Q: BundesKOST, N =6.207

Wenn wir die Kategorie der fehlenden Antworten („Missings“) betrachten, so sehen wir, dass die meisten Missings bei der Frage auftreten, ob die Jugendlichen besser mit ihren Problemen umgehen können. Die wenigsten Angaben fehlen bei der Frage, ob die Jugendlichen mit dem JU zufrieden sind. Generell anzumerken ist, dass die Fragen durchwegs beantwortet werden – bei jener Frage, die am Häufigsten nicht beantwortet wurde („Besser mit Problemen umgehen“), sind es lediglich 2% (in absoluten Zahlen: 124) aller erhaltenen Fragebögen (6.207), wo die Beantwortung dieser Frage fehlt.

Tabelle 2: TBF, Anzahl der fehlenden Antworten pro Frage

Fragestellung	Missings
Ich bin mit dem JU zufrieden	5
Einschätzung der Fähigkeiten und Stärken	24
Bessere Vorstellung von meiner Zukunft	25
Besser mit Problemen umgehen	124
Ich hab mich wohlgeföhlt	35
Es war für mich erfolgreich	71

Q: BundesKOST, N = 6.207

Am Ende des Fragebogens werden die Jugendlichen aufgefordert Verbesserungsvorschläge in einem offenen Antwortfeld zu notieren. Die Frage lautet: „Hast du für das Jugendcoaching Verbesserungsvorschläge? Welche?“

Die diversen Antworten wurden zu Antwortkategorien zusammengefasst bzw. codiert (siehe nachstehende Tabelle)

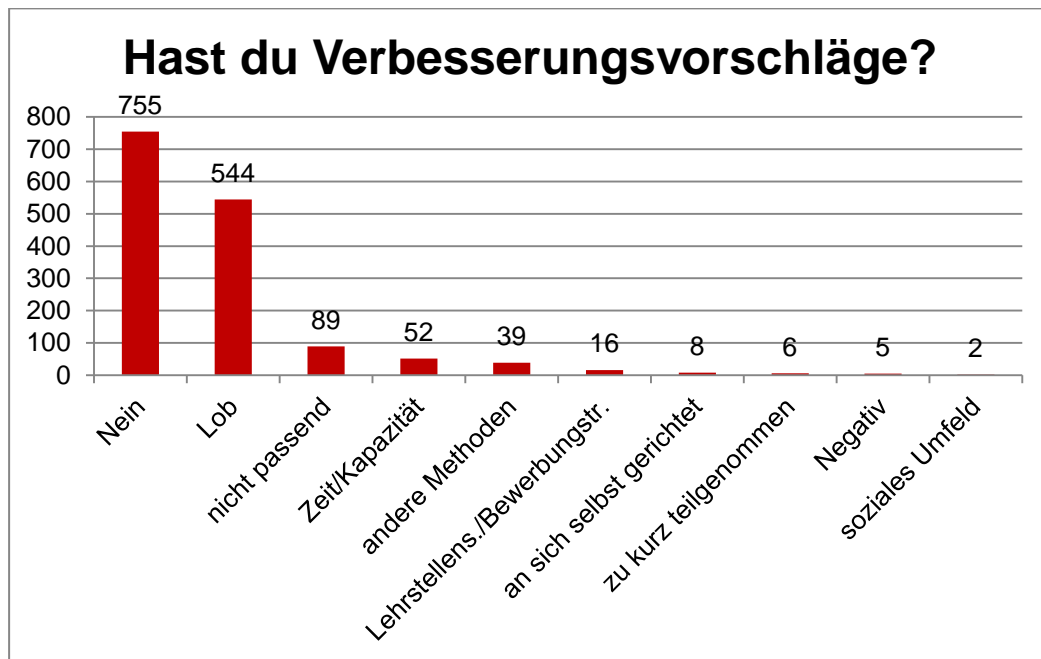
Tabelle 3: TBF, Codierung der offenen Fragen

Antwortkategorien	Beispiele für Antworten, die codiert wurden
Nein	Nein, oder Keine
Lob	Antworten, die lobend waren wie: sehr gut, hat mir geholfen, so wie es ist, ist es gut, ihr seid die Besten, alles perfekt
Zeit/Kapazität	Mehr Zeit, öfter, andere Zeiten/früher/bessere, mehr Erreichbarkeit, Ausweitung der Zielgruppe, mehr BeraterInnen
Bewerbungstraining/Lehrstellensuche	Bewerbungsgespräche, Bewerbungen schreiben, Hilfe bei Lehrstellensuche
Andere Methoden	Stärken besser erarbeiten, PC arbeiten, mehr Test, mehr Spiele, mehr Hilfe, mehr Praktisches, mehr Erfahrungen sammeln
soziales Umfeld	Eltern und LehrerInnen sollen mehr miteinbezogen werden
Negativ	Es ist ein Blödsinn, hört auf damit
Nicht passend	Hilfe bei Referaten, Nachhilfestunden auch anbieten, bequemere Stühle, Essen soll angeboten werden
Zu kurz teilgenommen	war nicht so oft bei euch, also kann ich es nicht gut bewerten, habe nur selten mit einem Coach geredet
An sich selbst gerichtet	Ich muss gute Noten haben, um weiter zu kommen, eine Lehre weiter machen, sich mehr Mühe geben

Q: BundesKOST

Die meisten Antworten entfallen auf die Kategorien „Nein“ oder „Keine“. Lob und Dank waren am zweithäufigsten zu finden. Einige Fragen wurden in die Kategorie „nicht passend“ eingeordnet, da sie nicht unmittelbar mit dem JU in Verbindung stehen. Anregungen bezüglich mehr „Zeit /Kapazität“, „anderer Methoden“ oder „Bewerbungstraining/Lehrstellensuche“ werden ebenfalls genannt. Ab und zu wurden von den TeilnehmerInnen Kommentare verfasst, welche an sie selbst gerichtet sind (Beispiel dafür siehe Tabelle 32). Ein paar Mal wurde von den Jugendlichen vermerkt, dass sie zu kurz teilgenommen haben, um den Fragebogen ausfüllen zu können. Negative Antworten und Meldungen zum sozialen Umfeld sind vereinzelt. Im Großen und Ganzen wurde im Rahmen dieser Frage von den Jugendlichen positives Feedback gegeben.

Abbildung 10: TBF, Codes der offenen Fragen



Q: BundesKOST, N =1.516

Fazit:

Die Befragungsergebnisse geben interessante Einblicke in das JU aus der Sicht der Jugendlichen. Das JU wird von den Befragten als sehr positiv gesehen und bewertet. Besonders hervorzuheben ist, dass sich die Jugendlichen wohlfühlt haben, zufrieden mit dem Coaching waren und es insgesamt als erfolgreich für sich selbst ansehen.